



Bericht von der Gemeinderatssitzung vom 04.03.2010

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 14.01.2010 einstimmig genehmigt.
2. **Baugesuche:** Emehrer Anton, Emehr- Abbruch des ehemaligen Wohnhauses und Errichtung einer Überdachung für Landmaschinen. Einstimmig genehmigt
3. **Aufstellung eines Bebauungsplans** für das Sondergebiet Kiesgrube Neudecker für eine Solarfreianlage. Die Gebrüder Neudecker hatten eine Vorplanung vorgelegt. Die Größe der Ausgleichsflächen steht noch nicht fest. Als Sichtschutz ist eine dreireihige Hecke zur Straße angedacht und ein Wassergraben soll zur Entwässerung beitragen. Rundum ist eine Einzäunung geplant. Die Gemeinderäte wollten wissen, an welche Gemeinde eventuelle Gewerbesteuer fließt. Zu Details konnten die Neudeckers noch nicht viel sagen weil alles erst in der Planung steht. Meier Anna ist grundsätzlich gegen die Anlage insbesondere auch, weil die Nachbarn dagegen sind. Die Eheleute Maier-Bernhart legten ihren ablehnenden Standpunkt dar. Abstimmung: Dafür sind 6 und dagegen sind 2 GR (Meindl Hias und Meier Anna).
4. **Erdgashochdruckleitung von Burghausen nach Finsing:** GR Hopf wollte wissen ob die (neuen) Straßen aufgerissen werden oder ob sie durchschießen. Nur Kreisstraßen und wichtigere Straßen werden vermutlich durchschossen. Keine Bedenken vorgebracht. Bürgermeister schlägt vor die Trasse etwas südlicher zu verlegen um ein künftiges Baugebiet nicht zu behindern. Es ist eine Begehung der Trasse mit Planer und Gemeinde vorgesehen. Baubeginn soll 2013 sein. Zuhörer Matthias Mayerhofer wollte wissen ob die Gemeinde einen „Abzweiger“ beantragen kann um künftig Gas zum Heizen oder ähnliches beziehen zu können. Nach Aussagen der Planungsfirma geht das nicht weil das Gas nicht entsprechend aufbereitet ist. Nach entsprechender Beratung wurde der Beschlussvorschlag einstimmig genehmigt.
5. **Widmung der Zufahrt nach Schuhöd.** Der Grund wurde getauscht mit Wastlhuber, Neukerfen und somit wurden die Verhältnisse geklärt. Die Straße ist ein ausgebauter öffentlicher Feldweg und muss jetzt von der Gemeinde unterhalten werden.
6. **Zuschußanträge:** Der Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge bekommt 50 Euro
7. **Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben 2009:** Der Rechnung für die Erstellung eines Kanalkatasters in Höhe 5.545 Euro war nicht im Verwaltungshaushalt vorgesehen und muss jetzt nachgenehmigt werden.
8. **Haushaltplanung und Haushaltssatzung für 2010:** Die Einnahmenerwartungen gehen erwartungsgemäß zurück insbesondere der Anteil an der Einkommenssteuer (239 TEUR statt 258 TEUR) und die Gewerbesteuer (167 TEUR statt 178 TEUR) aber nicht so stark wie es von den anderen Gemeinde erwartet wird. Trotzdem wird die Gemeinde den Haushalt noch ausgleichen können und kostendeckend arbeiten können. Die Schlüsselzuweisungen sollen von 100 TEUR auf 118 TEUR steigen. Der Verwaltungshaushalt hat eine Summe von 738 TEUR und der Vermögenshaushalt 261 TEUR. Die Gemeinde kann noch auf Rücklagen in Höhe von rund 700 TEUR zurückgreifen wovon im Jahr 2010 rund 200 TEUR für die letzten Straßenbaumaßnahmen für die Hofzufahrten eingeplant sind. GR Kaltner wollte einen kleinen Haushaltsansatz für den neuen Landjugendraum (Wasser, Spüle) und Meier Anna meint, man soll auch noch etwas für die Bestuhlung des Raums bereit halten.

GR Hopf schlägt vor möglichst frühzeitig wieder an eine Baulandausweisung zu denken – wenn auch derzeit keine Nachfrage ist aber deswegen kann man sich ja schon Gedanken machen. Haushalt und Finanzplan wurden einstimmig genehmigt.

9. Informationen und Anfragen:

Kämmerer Hartl weist auf die Möglichkeit zur Stellungnahme zum Flächennutzungsplan für die Erweiterung der Biogasanlage in Deutlhausen und für die PV-Freiflächenanlage in Polling hin.

GR Steiglechner wollte wissen ob die Gemeinde von den Bodendenkmälern betroffen ist. Bürgermeister Steiglechner meint: „Grundsätzlich ja aber ohne große Einschränkung für die Gemeinde – ein Plan wurde dem GR ja schon mal vorgelegt“

In der Ringstraße hebt sich die Straße beim Anwesen Prametsberger

GR Wittmann: Beleuchtung bei den Glascontainern? Wird lt. Bürgermeister jetzt mit der Beleuchtung für den Friedhof gelöst.

may

Fenster schliessen